Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1901

208 (6.9.1901) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 Mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Birkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.
Brief- u. Telegramm-Adresse: „Badische Presse", Karlsruhe.
Bezug: Im Verlage abgeholt: 60 Pfg. monatlich. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts durch die Post bezogen ohne Zustellgebühr: M. 1.80. Frei ins Haus bei täglich 2malig. Zustellung M. 2.52.
Einzelne Nummern 5 Pf. Doppelnummern 10 Pf.
Anzeigen: Die Petitzeile 20 Pfg., die Reklamezeile 60 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.
Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.
Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nrn. „Courier", Anzeiger für Landwirthschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.
Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigenthum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Theil i. V.: Ernst Lange, für den Anzeigen-Theil A. Rinderspacher, sämmtlich in Karlsruhe.
Rotationsdruck.
Notariell begl. Auflage vom 9. März 1900: 27,052 Expl.
In Karlsruhe und Umgebung über 15000 Abonnenten.

Nr. 208. Post-Zeitungsliste 793. Karlsruhe, Freitag den 6. September 1901. Telephon-Nr. 86. 17. Jahrgang.

21. Deutscher Protestantentag.

I.

* **Kaiserslautern**, 4. Sept. Aus Anlaß des hier stattfindenden Protestantentages ist ein sehr großer Theil der Häuser bekränzt und beflaggt. Es ist eine beträchtliche Zahl von Delegirten aus allen Theilen Deutschlands und aus dem Auslande eingetroffen. Man bemerkt u. A. Professor Dr. Theobald Ziegler-Straßburg, Professor Dr. Paul Schmidt-Basel, Professor Dr. Fresenius-Wiesbaden, Pastor D. Müller, Pastor Stage und Prof. Dr. Krüß-Hamburg; aus Berlin sind Pastor Fischer von der Markuskirche und der Redakteur der „Protestantischen Kirchen-Zeitung" Dr. Websky anwesend.

Gestern Vormittag fand zunächst eine **Sitzung des ständigen Ausschusses** statt. Zuerst erstattete Prof. Dr. Krüß-Hamburg den Geschäftsbericht. Derselbe liegt gedruckt vor und bespricht an 1. Stelle die **Amtsentsetzung des Pastors Weingart** in Osnabrück: „Der Schlag, der damit abermals der freieren Richtung innerhalb der evangelischen Kirche versetzt wurde, ist in weiten Kreisen empfunden worden," heißt es in dem Bericht." „Der Vorstand des Deutschen Protestantenvereins hat gemeint, dem nicht ruhig zusehen zu dürfen. Während von den einzelnen Vereinen lebhafte Protesterklärungen abgegeben wurden, hat er einen Versuch gemacht, der, wie wir hoffen, noch gute Früchte bringen wird. Die freiere Richtung ist in den evangelischen Landeskirchen zahlreicher vorhanden, als man manchmal meint. Ihre Vertreter haben sich je nach Bedürfniß zu besonderen Gruppen zusammengeschlossen. Aber ein Zusammenhang der Gruppen unter einander ist fast gar nicht vorhanden. Ihre Bedeutung würde weit mehr ins Gewicht fallen, wenn eine engere Fühlung unter ihnen bestände. Das Verlangen nach einer solchen trat gerade im Falle Weingart in eigenartigen Zeichen hervor." Demgemäß hat der Vorstand den allgemein freudig begrüßten Plan einer Sammlung und Konsolidirung der wahrhaft liberalen evangelischen Elemente in die Wege geleitet, die in Form eines **Freien Evangelischen Kongresses** ins Leben treten soll, sobald eine Reihe noch entgegenstehender Schwierigkeiten beseitigt sein wird. Die Leitung dieser Angelegenheit liegt in Händen des bekannten Mitgliedes des Evangelisch-sozialen Kongresses, Landgerichtsrath Kuleman-Braunschweig. Auch der Sitz des geschäftsführenden Ausschusses ist Braunschweig. An den Bericht knüpfte sich eine längere Debatte über den Fall Weingart. Eine entsprechende Resolution hierzu soll der Hauptversammlung vorgelegt werden. Zur Frage der **Renordnung der Vereinssatzungen** legte Professor Grimm-Hamburg einen 17 Paragraphen umfassenden **Entwurf** vor, der von der Versammlung nach eingehender Erörterung **angenommen wurde**. Ueber die Zwecke des deutschen Protestantenvereins besagt der § 2 dieser neuen Satzungen Folgendes: Wir wollen: 1) den Ausbau der deutschen evangelischen Kirchen auf der Grundlage des Gemeindeprinzips je nach den besonderen Verhältnissen der verschiedenen Länder mit deutscher Bevölkerung, sowie die Anbahnung einer organischen Verbindung der Landeskirchen; 2) die Bekämpfung alles unprotestantischen hierarchischen Wesens innerhalb der einzelnen Landeskirchen und die Wahrung der Rechte, der Ehre und der Freiheit des deutschen Protestantismus; 3) die Erhaltung und Förderung **christlicher Duldung** und Achtung zwischen den verschiedenen Konfessionen und ihren Mitgliedern; 4) die Anregung und Förderung des christlichen Lebens, sowie aller der christlichen Unternehmungen und Werke, welche die sittliche Kraft und Wohlfahrt des Volkes bedingen. In der Versammlung wurde u. A. mitgetheilt, daß ein vor einiger Zeit in Osnabrück verstorbenes Fräulein Lodtmann dem Protestantenverein ein Legat von 1000 M. überwiesen habe. Es wurde beschlossen, diese 1000 M. dem im ersten Bericht bereits erwähnten **„Fonds für gemaßregelte Prediger"** zu überweisen. Dieser Fonds hat bereits eine ansehnliche Höhe erreicht. Eine längere Besprechung veranlaßte das Verhältniß des Protestanten-Vereins zu den **anderen liberal-kirchlichen Gruppen**. Unter den letzteren werden insbesondere verstanden die liberal-kirchlichen Vereinigungen in Bayern, Württemberg und Baden. Deren Satzungen stimmen in der Hauptsache mit denen des Protestanten-Vereins überein, sie nehmen aber Anstand, sich dem Protestanten-Verein anzuschließen, da dieser bei den kirchlichen Behörden vielfach auf Abneigung gestoßen sei. In der gestrigen Sitzung wurde bemerkt, daß an einen sofortigen engeren Zusammenschluß sämmtlicher liberal-kirchlichen Gruppen des Protestanten-Vereins nicht gedacht worden sei. Es sollte nur eine gegenseitige Fühlung herbeigeführt werden; es schwebe eine Art Kartell vor, denn die Mitglieder des Protestanten-Vereins müßten sich sagen, daß trotz der inneren Verwandtschaft doch mancherlei gegenseitige Vorurtheile zu überwinden sein würden und daß zu diesem Zwecke vor allem ein unbefangener persönlicher Verkehr anzubahnen sei. Durch die in Braunschweig unter dem Vorsitz des Landgerichtsrathes Kulemann errichtete Zentralstelle sei jedenfalls bereits ein guter Anfang gemacht worden, von dem aus man weiterbauen könne. Vom ständigen Ausschuß wird eine Erklärung vorbereitet, in der der Protestantentag die Angriffe der Abgeordneten Dasbach und Gröber auf dem Katholikentage zu Osnabrück zurückweist und der Ansicht Ausdruck gegeben wird, daß durch derartige Reden der religiöse Frieden im deutschen Volke aufs ärgste gefährdet werde.

Abends fand die **Begrüßung** der Delegirten zu der heutigen **Hauptversammlung** statt. Dieselbe begann Vormittags 11 Uhr mit einem Vortrage des Herrn Professor Dr. Ziegler-Straßburg über „Die Anforderungen des modernen Lebens an die Ausrüstung der Geistlichen".

(Telegramm.)

= **Kaiserslautern**, 5. Sept. Die „Pfälzische Presse" meldet: In der gestrigen Generalversammlung des Deutschen Protestantenvereins wurde beschlossen, aus dem 73 000 Mark betragenden Vermögen des Vereins die Summe von 25 000 Mark als Diakonissenfonds abzusondern.

Die Beisetzung des Prinzen Herrmann von Sachsen-Weimar-Eisenach.

Stuttgart, 4. Sept. In den Straßen der Stadt wehen heute die Trauerfahnen und schon zu früher Mittagsstunde bewegten sich trotz des anhaltenden Regens Tausende der Neckarstraße, dem Palais Weimar zu. Dort stand der Sarg mit den irdischen Ueberresten im großen Saal unter einer herrlich ausgestatteten Gruppe von Lorbeerbäumen, Palmen und Blattpflanzen, geschmückt mit dem Generalshelm und dem Ehrendegen des Verstorbenen. Um 2 Uhr fand im Palais eine Trauerfeier statt, der neben den nächsten Angehörigen des hohen Verewigten, den Kindern, dem Enkel des Entschlafenen, Großherzog Ernst August von Sachsen-Weimar, der König mit den übrigen hier anwesenden Mitgliedern des königl. Hauses anwohnten. Als Vertreter der Königin war Oberhofmeister Frhr. v. Reischach und als Vertreter der Herzogin Wera Hofmarschall v. Baldinger erschienen. Ferner waren lt. „Schw. M." eingeladen die von auswärtigen Fürstlichkeiten entsandten Vertreter und zwar für den König von Sachsen: Generalmajor v. Schweinitz, für den Großherzog von Baden: Generaladjutant Generallt. Müller, für die Großherzogin von Baden: Oberschloßhauptmann Graf Berckheim, für den Fürsten von Hohenzollern: Hofmarschall v. Brandis, für den Herzog von Sachsen-Meiningen: Flügeladjutant Oberstlt. v. Kutzleben, für den Herzog von Sachsen-Altenburg: Schloßhauptm. Kammerherr v. Kracht, für den Fürsten von Schaumburg-Lippe: Kammerherr Freiherr v. Meysenburg, für den König von England: Botschafter Sir Frank Lascelles. Den Bad. Militärvereinsverband vertrat Frhr. Röder v. Diersburg, den Kyffhäuserbund General v. Spitz-Berlin, den Deutschen Kriegerbund Prof. Dr. Westphal-Berlin und den Internat. Rennklub dessen Vizepräsident Fürst von Fürstenberg in Begleitung zweier weiterer Mitglieder, die Stadt Baden-Baden, deren Ehrenbürger Prinz Weimar war, O.-B.-M. Gönner. Zu nennen sind ferner großherzoglich badischer Gesandter Frhr. v. Bodman-München, königl. großbrit. Gesandter v. Drummond-München, Staatsminister Dr. Rothe-Weimar. Außerdem waren geladen die k. Staatsminister das diplomat. Korps, die Oberhofchargen, die Hofstaaten, die Generalität mit vielen Offizieren, die Geistlichkeit, die Präsidenten der ersten und zweiten Kammer, die Vertreter der Stadt u. s. w. Die Ansprache hielt bei der Trauerfeier Oberhofprediger Prälat von Bilfinger.

Den eindrucksvollen Worten des Geistlichen folgte ein weihevolles Gebet und die Einsegnung der Leiche. Nachdem die letzten Töne des feierlichen Schlußgesangs: „Sei getreu bis in den Tod" verklungen waren, nahmen die nächsten Angehörigen und die hohe Trauerversammlung in stiller Andacht Abschied von dem Prinzen. Der König, der Großherzog von Sachsen-Weimar, die beiden Töchter des Entschlafenen knieten am Sarge nieder zu kurzer Andacht. Nach Beendigung des Trauergottesdienstes wurde der Sarg von Veteranen der hies. militärischen Vereine nach dem Kgl. Leichenwagen verbracht. Um 2 Uhr 40 M. setzte sich unter dem Geläute sämmtlicher Kirchenglocken der Stadt der Trauerzug unter den Klängen des Walch'schen Trauermarsches in Bewegung, voraus Sanitätskolonnen, drei Schwadronen Dragoner, zwei Bataillone Infanterie, 2 Batterien Artillerie mit Standarten, bezw. Fahnen unter Musik, dann folgte der mit 6 Pferden bespannte Leichenwagen, rechts und links die zum Tragen des Sarges bestimmten Veteranen der militärischen Vereine Stuttgarts. Dem Leichenwagen folgten die Wagen der nächsten Angehörigen, des Königs, der Königin, der übrigen Mitglieder des königlichen Hauses, die Wagen mit den Vertretern der höchsten Herrschaften und ein zahlreiches Leichengefolge. Im Zuge befanden sich auch die Stadtgarde zu Pferde, sowie die dienstfreie Mannschaft der Straßenbahn. In dem Trauerzug wurden 5 Blumenwagen mit einer unendlichen Menge der prächtigsten Blumenspenden, die allen Kreisen der Bevölkerung entstammten, mitgeführt. Zu beiden Seiten des ganzen Weges hatte sich eine gewaltige Menschenmenge aufgestellt. Vor den Zuschauern bildeten die Mitglieder der militärischen Vereine Württembergs Spaliere. Nach Ankunft vor dem Pragfriedhof präsentirten die Truppen, während der Sarg von den Veteranen vom Leichenwagen herabgenommen und unter Begleitung des Königs und des übrigen Trauergefolges durch Spalier der militärischen Vereine und der Schützengilde zum Grabe getragen wurde. Die Grabstätte war mit Lorbeerbäumen und Palmen weihevoll geschmückt. Der Stuttgarter Liederkranz unter Professor Förstler's Leitung empfing den Sarg mit Faißt's wehmutsvollem: „Mag auch die Liebe

42. Deutscher Genossenschaftstag.

II.

△ Baden-Baden, 5. Sept.

Gestern Nachmittag wurde unter dem Vorsitze des Justizrath Wolski-Allenstein eine **Revisorenkonferenz** abgehalten. Die Verhandlungen erstreckten sich auf die verschiedensten Gebiete der Praxis. Es wurde als sehr erfreulich erachtet, daß die Genossenschaften zu den durch Hypothek gesicherten Krediten den bei der Revision erforderlichen Nachweis über Stand und Bonität der Hypotheken führen. Ferner erachtete die Konferenz die Kautionsstellung der Lagerhalter als unerläßlich. Für die Revisionsarbeiten des Aufsichtsrathes wurde es als zweckmäßig bezeichnet, den Aufsichtsrath in Kommissionen zu theilen, welche abwechselnd diese Arbeiten vorzunehmen haben. Die Bewerthung von Effekten ohne Börsenkurs in den Bilanzen brachte einen umfassenden Austausch der gewonnenen Erfahrungen hervor, welche darin gipfelten, daß hier nur von Fall zu Fall in gewissenhafter Weise entschieden werden könne. Endlich sei die Aufstellung von Geschäftsanweisungen für den Vorstand in denjenigen Genossenschaften erforderlich, deren Statut über die Obliegenheiten der einzelnen Vorstandsmitglieder keine Bestimmungen enthalten. Kurz nach 7 Uhr waren die Verhandlungen der Konferenz beendet.

Um halb 10 Uhr heute Vormittag eröffnete der Vorsitzende, Direktor Pröbst-München, die Verhandlungen. Er theilte mit, daß zur Theilnahme an den Verhandlungen als Vertreter des preußischen Handelsministeriums Regierungsassessor Bartsch-Berlin eingetroffen sei. Nach weiteren kurzen geschäftlichen Mittheilungen wurde in der Berathung der Tagesordnung fortgefahren.

Verbandsdirektor Justizrath Wolski-Allenstein referirte über folgenden Antrag des Genossenschaftsanwalts:

„Der Allgemeine Genossenschaftstag erklärt, den eingetragenen Genossenschaften mit beschränkter Haftpflicht, die den Erwerb mehrerer Geschäftsantheile zulassen, ist zu empfehlen, für die Vertheilung des Vereinsvermögens im Falle der Auflösung der Genossenschaft und für die Heranziehung der Mitglieder zur Verlustdeckung aus ihrer persönlichen Haftpflicht das Verhältniß der Haftsummen zu Grunde zu legen."

Der Redner wies auf die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen hin, die gerade auf diesem Gebiete eine Lücke enthielten und bezeichnete deshalb die Annahme des Antrages als dringend wünschenswerth.

Dr. Crüger trat gleichfalls für den Antrag ein. Auch ein zweiter Redner befürwortete die Annahme des Antrages, hielt es aber für geboten, die Geschäftsantheile und Haftsummen nicht zu hoch zu nehmen.

Dr. Crüger war der Meinung, daß man nicht überall in gleicher Weise vorgehen könne, da die Verhältnisse der einzelnen Genossenschaften verschiedene seien. Redner hielt es für wünschenswerth, daß die Veröffentlichungen der Haftsummen unterblieben. Durch diese Veröffentlichungen würde dem Publikum Sand in die Augen gestreut, da es, wenn es in den Bilanzen der Genossenschaften die Haftsummen lese, an reale Werthe glaube.

Der Antrag wurde hierauf **einstimmig angenommen**.

Justizrath Gebhart-Zweibrücken sprach darauf über: „Die praktischen Erfahrungen mit dem Bürgerlichen Gesetzbuch und dem Handelsgesetzbuch unter besonderer Berücksichtigung der Geschäftsführung der Genossenschaften." Mit verschiedenen Auffassungen, so führte der Referent u. A. aus, habe man in den Kreisen der Juristen der Einführung des bürgerlichen Gesetzbuches entgegengesehen. Die Optimisten hofften auf eine einheitliche exakte Rechtspflege, die Pessimisten sahen die vielen neuen Paragraphen aufsteigen und es wurde ihnen schwül, wie sie sich mit denselben zurechtfinden sollten. Es frage sich, wie sich das bürgerliche Gesetzbuch seit seinem Bestehen bewährt und ob es alle Hoffnungen erfüllt, die man auf dasselbe gesetzt habe. Nach den Erfahrungen, die man bis jetzt gemacht, habe man gesehen, daß, wie überall, so auch hier weder die Optimisten noch Pessimisten Recht behalten hätten. Wir hätten ja auch heute noch kein einheitliches Recht, denn viele Dinge seien der Landesgesetzgebung überlassen worden. Es gebe im neuen Gesetz nicht weniger als 96 Paragraphen, die mit den Worten beginnen: „Unberührt bleibt usw." Das sei im Uebrigen kein Nachtheil, denn man habe den berechtigten Eigenthümlichkeiten der verschiedenen Landestheile Rechnung getragen. Man habe bei Schaffung des bürgerlichen Gesetzbuches weise Zurückhaltung walten lassen, indem man nur das Nothwendige einheitlich regelte. Wir haben aber erfreulicher Weise in den Hauptfragen ein gemeinsames Recht. Was unser Handelsgesetzbuch anlangt, so kann gesagt werden, daß sich dasselbe gut bewährt hat. Redner kam in seinen weiteren Darlegungen auf die Paragraphen 25 und folgende des bürgerlichen Gesetzbuches zu sprechen, die das Vereinsrecht regeln. Er wies darauf hin, daß der bei diesen Paragraphen in Betracht kommende Begrif eines wirthschaftlichen Geschäftsbetriebes in der Rechtsprechung verschiedener Auffassung begegnet sei. Weiter verbreitete sich der Referent über die Paragraphen 138² und 157 und war der Ansicht, daß diese Paragraphen, wenn sie der Richter richtig anwende, großen Segen bringen würden. Ferner sprach er über die Paragraphen 246, 248 und 298, Bestimmungen über Zinsenverbot und Darlehen, über Paragraph 763, Lotteriewesen, über Paragraph 764 Differenzgeschäfte, über Par. 823, Haftbarkeit, über Par. 926 Schadenersatz, über Immobilienrecht, Faustpfandrecht, die Stellung der Frau, die mit Rücksicht auf deren natürliche Bestimmung nun eine würdige sei, und über das Erbrecht, das er bezüglich des formellen Verfahrens als mangelhaft bezeichnete. Referent kam zum Schlusse seiner Ausführungen in Kürze auf die sozialpolitische Wirkung des bürgerlichen Gesetzbuches zu sprechen und begrüßte es, daß durch dasselbe für den wirthschaftlich Schwächeren gesorgt werde. (Forts. folgt.)

Vermischtes.

hd Berlin, 5. Sept. (Tel.) Eine **gewaltige Feuersbrunst** wüthete gestern am Nachmittage auf den **Lagerplätzen der Greifswalder Straße**. Das Feuer brach auf einem **Kohlenplatze** aus und erfaßte bald noch einen zweiten. Der Schaden wird auf mehrere hunderttausend Mark geschätzt. Man ist geneigt, den Ausbruch des Feuers auf **Selbstentzündung** zurückzuführen.

= **Offenbach**, 5. Sept. (Tel.) Der seit gestern Nachmittag 5 Uhr vermißte seitherige Kassirer des hiesigen Landwirthschaftlichen Lokalvereins, August Rettig, hat sich lt. „Offb. Ztg." auf einem von ihm gepachteten Stück Land am Lindensee **erschossen**. Zu der gestern Nachmittag anberaumten Versammlung des Vereins war Rettig nicht erschienen.

= **Offenbach**, 5. Sept. (Tel.) In der letzten Nacht hat laut „Offb. Ztg." in der Wasserhofstraße die seit 2 Monaten dort wohnende aus Frankfurt zugezogene Wittwe des Eisenbahnsekretärs Ulrich ihre **vier Kinder**, 2 Knaben im Alter von 11 und 2½ Jahren, sowie vor 8 Tagen heimlich geborene Zwillinge **erdrosselt und sich selbst erhängt**.

= **München**, 4. Sept. Aus Garmisch wird von gestern Nachmittag ein schwerer Unglücksfall an der Zugspitze gemeldet. Der Meteorologe des Zugspitzhauses, Herr Reger, unter-

weinen", worauf Stadtdekan Oberkons.-Rath Dr. v. Braun anknüpfend an Hiob 1, 21 eine zu Herzen gehende Ansprache an die Trauerversammlung richtete. Der Liederkranz sang hierauf den Choral: „Auferstehen, ja Auferstehen" in der Komposition von Graun. Nach dem Segen donnerten die Trauersalven der Infanterie und der Artillerie über das Stuttgarter Thal, als letzte militärische Ehrung für den Dahingeschiedenen. Unter dem Donner der Kanonen traten die Familienangehörigen und nächsten Verwandten an das offene Grab heran, um dem theuren Entschlafenen eine Hand voll Erde als letzten Gruß zu weihen.

(Telegramme.)

= **Stuttgart**, 5. Sept. Der Großherzog von Sachsen-Weimar hat sich wieder nach Weimar zurückbegeben. Der König ist nach Friedrichshafen zurückgekehrt.

= **Berlin**, 5. Sept. Der Oberzeremonienmeister Graf Eulenburg erläßt folgende Bekanntmachung vom 4. Sept.: Der Königliche Hof legt heute für Seine Hoheit den Prinzen Herrmann von Sachsen-Weimar-Eisenach, Herzog zu Sachsen, die Trauer auf 5 Tage an.

Badische Chronik.

* **Freistett**, 3. Sept. Gestern Vormittag wurde unterhalb der hiesigen Rheinbrücke eine männliche **Leiche** geländet, welche schon etwa 3 Wochen im Wasser gelegen hat. Der Verlebte ist ein Mann von ca. 40—50 Jahren; bis jetzt konnte noch nicht festgestellt werden, wer der Ertrunkene ist. Gestern Abend wurde der Leichnam auf dem hiesigen Friedhof beerdigt.

* **Freiburg**, 4. Sept. Die aus norddeutschen Blättern entnommene Meldung von der **Aufhebung** einer **Spielergesellschaft** in **Baden-Baden** ist dahin zu berichtigen, daß dieselbe nicht durch Berliner, sondern durch **hiesige Kriminalbeamte** erfolgt ist. Wie der „Frbg. Ztg." von zuverlässiger Seite mitgetheilt wird, sei es lediglich den energischen und umsichtigen Bemühungen des über die Zeit der Rennen nach Baden-Baden kommandirten Polizeikommissars Kaiser von der Freiburger Kriminalpolizei und der ihm dort unterstellten Schutzmannschaft zu verdanken, daß die Spielergesellschaft entdeckt wurde.

* **Badenweiler**, 3. Sept. Ein festlicher Tag steht Badenweiler bevor, indem der allverehrte **Landesfürst** der „Str. P." zufolge seinen bevorstehenden **Geburtstag** in unseren Mauern begehen wird. Die großherzoglichen Herrschaften gedenken in einigen Tagen von Schloß Mainau wieder hier einzutreffen, um den Geburtstag des Großherzogs mit den erbgroßherzoglichen Herrschaften hier zu feiern. Die Freude darüber ist hier selbstverständlich allgemein.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 5. September.

— § **Eisenbahnunfall.** Als heute früh um 3 Uhr ein mit Hausteinen beladenes Fuhrwerk über den Bahnübergang bei der Gartenstraße fuhr, blieb es auf dem frisch eingeworfenen zweiten Geleis stecken. Inzwischen kam der um 3.29 Uhr hier fällige Schnellzug von Offenburg heran, dem ein Bahnwart mit einer Laterne (rothes Nothsignal) entgegeneilte, aber vom Führer nicht beachtet wurde. Die **beiden Pferde** wurden von der Maschine erfaßt und getödtet, die Deichsel des Wagens wurde abgerissen. Der Wagen war auf das Geleise gekommen, ehe es Zeit war, die Schranken zu schließen.

§ **Messerstecherei.** In einer Wirthschaft in der Waldhornstraße sind gestern Nacht zwei italienische Hausirer miteinander in Streit gerathen, wobei der eine dem andern mit einem Messer einen Stich in den Rücken versetzte, so daß er lebensgefährlich verletzt im städtischen Krankenhaus darnieder liegt. Außerdem wurde noch durch den Thäter ein Schuhmacher aus Fahrlässigkeit am rechten Unterarm leicht verletzt.

§ **Wegen Jagdvergehens** wurde ein Maschinenmeister aus Rüppurr verhaftet. Derselbe schoß im Hardtwalde in der Nähe der Scheibenstände mit einem Gewehr, ohne jagdberechtigt zu sein, einen Hasen. Ein Grenadier, welcher bei den Scheibenständen auf Wache war, nahm ihn vorläufig fest und transportirte ihn nach der Kasernwache, von wo derselbe von der Polizei in das Gefängniß eingeliefert wurde. Der Festgenommene hat den Soldaten bestechen wollen.

§ **Wegen Sachbeschädigung und Diebstahls** wurden fünf Volksschüler aus der Südstadt im Alter von 7—13 Jahren zur Anzeige gebracht. Dieselben haben am Sonntag den 25. v. Mts. Ecke der Ranke- und Sybelstraße an einer Bauhütte die Fenster eingeworfen, sind daselbst eingestiegen und haben muthwilligerweise verschiedene Gegenstände demolirt und theils auch entwendet.

§ **Wegen Sittlichkeitsvergehens** ist ein junger Mann aus der Südstadt verhaftet worden.

§ **Verhaftet** wurde ein stellenloser Bäckerbursche aus Bruchsal, der in verflossener Nacht im Wartsaal 1. und 2. Klasse am hiesigen Hauptbahnhof einem Herrn, der eingeschlafen war, seine Taschenuhr gestohlen hat. Die gestohlene Uhr wurde dem Dieb von der Polizei abgenommen und dem Eigenthümer wieder zugestellt. Der Dieb war außerdem noch im Besitz einer silbernen Remontoiruhr mit Goldrand und der Fabriknummer 15427, über deren rechtsmäßigen Erwerb er sich nicht ausweisen konnte.

---

nahm mit dem Ingenieur Brandes, welcher in der letzten Zeit Versuche mit der drahtlosen Telegraphie zwischen Zugspitze und Eibsee veranstaltete, eine Traversirung von der Zugspitze zur Rüffelwandspitze. Dabei ist der Ingenieur Brandes in das Höllenthal abgestürzt. Eine Expedition ist lt. „Frkf. Ztg." bereits abgegangen. Brandes wird jedoch zweifellos nur als Leiche gefunden werden.

Innsbruck, 4. Sept. Der Archidiakonus Pelham Burn aus Norwich stürzte vorgestern beim Abstiege von der Croda di Lago (bei Ampezzo) in Folge Herzschlages über die Felswand ab und war sofort todt.

hd **Namur**, 5. Sept. (Tel.) In der **Provinz Namur** herrscht infolge anhaltender **Trockenheit großer Mangel.** Die **Ernte** ist äußerst schlecht ausgefallen. Die Behörden müssen der Noth steuern.

hd **Bordeaux**, 5. Sept. (Tel.) Der **Blitzzug Marseille-Bordeaux** entgleiste gestern, nachdem er einen Ochsen überfahren hatte. Vier Personen wurden **schwer verletzt.** Der Zug kam mit zwei Stunden Verspätung in Bordeaux an.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

* **Stadtgartentheater zu Karlsruhe.** Ernst v. Wolzogens „Buntes Theater" (Ueberbrettl) wird hier im Stadtgartentheater am 7., 8. und 9. September Vorstellungen geben. So ist nun doch, nachdem sich frühere Unterhandlungen schon zerschlagen hatten und eines der vielen Pseudoüberbrettl keineswegs einen Ersatz geboten hat, dem Karlsruher Publikum Gelegenheit gegeben, sich aus eigener Anschauung ein Urtheil über diese eigenartige litterarische Bewegung und ihr Vorbild, das wirkliche Ueberbrettl, zu bilden.

= **Hamburg**, 4. Sept. Der besonders durch die Herausgabe der Werke Händels bekannte Musikgelehrte Dr. Friedrich Chrysander ist in dem Hamburg benachbarten Bergedorf im Alter von 75 Jahren gestorben. Sein 1865 geborener Sohn Rudolf, der Naturwissenschaft und Medizin studirte, war ein Schüler Schweningers. Auf Empfehlung dieses seines Lehrers kam er in das Haus Bismarcks und wurde von dem Fürsten nach dessen Rücktritt zu seinem Hausarzt und Geheimsekretär ernannt.

= **Kopenhagen**, 5. Sept. (Tel.) Aus **Tromsö** wird gemeldet: Das Schiff „Laura", welches am 11. Juli von Tromsö nach Ostgrönland abgesegelt ist, um namentlich Moschusochsen und Lachs zu fangen, ankerte dort am 31. August, da ein an Landgehen der auf Ostgrönland schwierigen Eisverhältnisse wegen nicht stattfand, muß die Expedition als mißlungen angesehen werden.

Telegramme der „Bad. Presse".

hd **Berlin**, 5. Sept. Der Kaiser machte heute Vormittag dem Atelier von Professor Reinhold Begas einen längeren Besuch, um den eben vollendeten Entwurf vom Sarkophage der Kaiserin Friedrich zu besichtigen. Der Kaiser entschied, daß das **Moltkedenkmal** dem Denkmal von Bismarck gegenüber und auf der anderen Seite der Siegesallee vor dem Kroll'schen Theater errichtet werden soll.

hd **Berlin**, 5. Sept. Der Kaiser gedenkt morgen früh nach Königsberg abzureisen.

= **Berlin**, 5. Sept. Die „Deutsche Tageszeitung" will wissen, es sei keine Aussicht vorhanden, daß der demnächst zusammentretende Bundesrath dem Diätenantrage in der vom Reichstage angenommenen Form zustimme; es sei aber nicht unwahrscheinlich, daß der Bundesrath aus dem Antrage einen Gesetzentwurf mache, der unter gewissen Beschränkungen die Tagegelder zugesteht.

hd **Berlin**, 5. Sept. Aus Constantinopel wird gemeldet: Gelegentlich der Thronbesteigungsfeier des Sultans haben auch diesmal wieder wie alljährlich Ausschreitungen durch Soldaten und niederes Gesindel stattgefunden. In dem Quartier Jenischehil nahmen diese beklagenswerthe Dimensionen an. Dort verübten türkische Soldaten an christlichen Frauen und Mädchen Gewaltthaten, bei deren Abwehr es zu ernsten Kämpfen kam.

hd **Berlin**, 5. Sept. Der Syndikus und Prokurist des Schaaffhausen'schen Bankvereins **Leist** hat sich gestern Abend **nicht** erschossen, sondern **nur schwer** verwundet. Der Selbstmordversuch entbehrt jeden sensationellen Charakters und hat mit der Bankangelegenheit nichts zu thun. Er ist auf nervöse Ueberreizung zurückzuführen.

hd **Frankfurt a. M.**, 5. Sept. **Prinzessin Max von Baden** traf gestern Abend von Langenschwalbach hier ein und stieg im „Russischen Hofe" ab.

= **Breslau**, 5. Sept. Dem Verbandstage des **deutsch-österreichisch-ungarischen Binnenschifffahrtsverbands** sind vom deutschen Kaiser, dem Kaiser von Oesterreich, dem Prinzregenten von Bayern und dem Prinzen Ludwig von Bayern auf die an dieselben gerichteten Huldigungstelegramme huldvolle Dankdepeschen zugegangen. Der nächste Verbandstag findet 1903 in **Mannheim** statt.

= **Danzig**, 5. Sept. Der Dragoner **Marten** ist aus Gumbinnen gestern im **hiesigen Militärgefängniß** eingeliefert worden, um zunächst seine **einjährige Gefängnißstrafe wegen Fahnenflucht** zu verbüßen.

= **Kiel**, 5. Sept. Die Pforte erhielt die Nachricht, der Kommandant eines englischen Kriegsschiffes hinderte in dem persischen Golfe eine türkische Korvette an der Einfahrt in den Hafen von Koweit. Die Pforte verständigte hievon das englische auswärtige Amt. Andere Berichte behaupten, der Vorfall sei anders verlaufen. Der englische Kapitän habe die türkische Korvette nur an der Ausschiffung türkischer Truppen in Koweit in der Besorgniß gehindert, daß dadurch Unruhen entstehen könnten. Die Entsendung türkischer Truppen nach Koweit soll vom Sultan von Bassora veranlaßt worden sein.

= **Brüssel**, 4. Sept. Die Verhandlungen bezüglich der internationalen Zuckerkonferenz dauern mit Aussicht auf Erfolg fort. Die Hauptmächte stimmten dem Gedanken einer neuen Konferenz zu. Es wird geglaubt, dieselbe werde noch dieses Jahr zusammentreten, aber nicht im Oktober, wie verschiedene Zeitungen meldeten.

hd **Brüssel**, 5. Sept. Das Blatt „Peuple" meldet, daß in den **Kohlenwerken** von **Charleroi** und **Lüttich** eine **Steigerung** der **Kohlenpreise** in Aussicht steht. Die Industrie sieht einer Wiederbelebung entgegen. Auch aus **England** und **Frankreich** laufen beruhigende Meldungen über eine allmähliche Belebung der Landwirthschaft und Industrie ein.

= **Yokohama**, 4. Sept. Die chinesische Mission, welche die Ermordung des 1. Sekretärs der japanischen Gesandtschaft in Peking entschuldigen soll, kommt morgen in Tokio an.

hd **New-York**, 5. Sept. **Venezuela** ertheilte eine **abschlägige Antwort auf Mac Kinley's** Vermittlungsvorschläge. (Fft. Z.)

Zum Empfang des Prinzen Tschun durch Kaiser Wilhelm.

hd **Berlin**, 5. Sept. Die Kaiserin empfing heute Mittag im Neuen Palais den Prinzen Tschun.

= **Potsdam**, 5. Sept. Prinz Tschun wohnte heute früh mit großem Gefolge dem Gefechtsexerziren des 1. Garderegiments auf dem Bornstedter Felde bei. Dem Gefechtsexerziren folgte Parademarsch. Prinz Eitel Friedrich wohnte ebenfalls dem Exerziren bei.

= **Paris**, 5. Sept. Es verlautet, Loubet werde nach dem am nächsten Mittwoch stattfindenden Ministerrath den Prinzen Tschun im Elysée empfangen. Der frühere französische Gesandte in Peking, Pichon, welcher derzeit beurlaubt ist, wird voraussichtlich den Prinzen, den er persönlich kennt, in Paris begrüßen. B. L.-A.

* **Berlin**, 5. Sept. Wie dem „Berl. Tagebl." versichert wird, haben die **Erklärungen** des Bruders des Kaisers von China hier durchaus **befriedigt** und ist **Prinz Tschun** nunmehr als entsühnt zu betrachten. Es werden ihm nunmehr auch für den Rest der Zeit, während der er sich als Gast des Kaisers betrachten darf, das heißt bis Freitag, einige seinem Rang entsprechende königl. Ehrenbezeugungen erwiesen werden. (Schw. M.)

hd **Wien**, 5. Sept. Das „Fremdenblatt" bespricht an leitender Stelle den Empfang der chinesischen Sühne-Mission in Berlin und giebt der Hoffnung Ausdruck, daß, nachdem Prinz **Tschun** seine Aufgabe zur **beiderseitigen Zufriedenheit** gelöst und **China** in **gebührender Form** für das schwere Verbrechen **Genugthuung** geleistet hat, die **ganze Angelegenheit abgethan** ist und in der **ostasiatischen Frage keine neue Verwickelung** entsteht.

= **London**, 5. Sept. Die Morgenblätter besprechen den gestrigen **Empfang des Prinzen Tschun.** Die „Times" sagen: Der **Kaiser** habe mit **Offenheit** und **Energie gesprochen.** Es werde zu hoffen sein, daß die Chinesen die feierliche Warnung des Kaisers beherzigen. „Morning Post" meint, der **Kaiser** sei bei dem gestrigen Empfang der **Vertreter Europas** und der **Civilisation** im weiteren Sinne des Wortes gewesen. Er habe in einer würdigen Ansprache seine Ansicht kurz, einfach und rückhaltlos ausgedrückt. **Europa sei dem Kaiser Dank schuldig.**

hd **London**, 5. Sept. Der Bericht des Empfangs des Prinzen Tschun bei **Kaiser Wilhelm** hat auf die **hiesigen Blätter** einen allgemein sehr guten **Eindruck** gemacht. Nach einer Meldung der „Times" aus Peking war während des **Basler Zwischenfalls die russische Gesandtschaft** in Peking in **täglichem Verkehr** mit Li-Hung-Tschang. Sie **rieth China**, festzubleiben, **um Deutschland Verlegenheiten zu bereiten.** Der Zar werde bei seiner Freundschaft für China beim **Kaiser interpelliren, um China die Erniedrigung zu ersparen,** welcher der Kaiser den Spezialgesandten unterwerfen wollte. (Frkf. Z.) (Die Unglaubwürdigkeit dieser Meldung liegt auf der Hand, und die Veranlassung zu derselben ist bei dem Bevorstehen der Entrevue mit Kaiser Wilhelm durchsichtig genug. D. R.)

Die Zarenreise.

= **Paris**, 5. Sept. Das Bureau des Generalrathes **des Seinedepartements** beschloß, das **russische Herrscherpaar** bei der Ankunft in Frankreich zu begrüßen **und** drückte den Wunsch aus, daß es ihm vergönnt sein möge, in Paris die Sympathie erneut auszusprechen, welche die ganze Bevölkerung des Seinedepartements für das Kaiserpaar von Rußland sowie das russische Volk empfinde. Das Bureau beschloß ferner, sich den Veranstaltungen anzuschließen, welche das Bureau des Gemeinderathes für den eventuellen Empfang des Kaiserpaares treffen würde.

dh **Paris**, 5. Sept. Den **Sicherheitsbehörden** soll aus **Petersburg** die **Nachricht** zugegangen sein, daß seit einigen Tagen eine Anzahl **Anarchisten** und **Nihilisten** aus Rußland verschwunden seien. In dieser Angelegenheit findet augenblicklich ein **lebhafter Depeschenwechsel** zwischen Paris und Petersburg statt. Aus mehreren französischen **Provinzstädten** sind **Polizeidirektoren** nach **Paris** gekommen, um Nachforschungen darüber anzustellen, ob die aus Marseille und Toulon verschwundenen, als **Anarchisten** bekannten Personen sich nach **Dünkirchen** oder Compiègne begeben haben.

Der türkisch-französische Konflikt.

= **Paris**, 5. Sept. Der „Figaro" meldet, der türkische Botschafter Munir Bey, welcher sich gegenwärtig in Brüssel aufhalte, sei vom Sultan nach Konstantinopel berufen worden. Man glaubt, der Sultan erhebe den Vorwurf gegen den Botschafter, er habe ihn mangelhaft unterrichtet. Der Sultan wolle sich durch dieses Vorgehen einen Rückzug ermöglichen.

= **Paris**, 5. Sept. Dem „Echo de Paris" zufolge hatte der Minister des Auswärtigen **Delcassé** gestern eine lange Unterredung mit dem Marineminister de **Lanessan**, betreffend die Entsendung des **zweiten Mittelmeergeschwaders** nach dem **Bosporus.** Das Kommando des Geschwaders wird der Admiral **Caillaret** übernehmen. Ein Befehl zur sofortigen Ausrüstung mehrerer Schiffe sei bisher nicht ertheilt. Allerdings würde eine solche Maßnahme nicht länger als bis zum 21. Sept., dem Tag der Abreise des Zarenpaares aufgeschoben werden können. Die **französische Regierung** hat ferner beschlossen, die in **Paris** befindlichen **türkischen Geheimpolizisten aufzufordern, Frankreich zu verlassen.** Sie würden nöthigenfalls zur Grenze gebracht werden.

= **Kiel**, 5. Sept. **Offizielle Berichte aus Paris** stellen **Frankreich** als entschlossen hin, in dem **französisch-türkischen Zwischenfall** eventuell bis **auf's Aeußerste** zu gehen. Der **türkische Minister des Aeußern** lud gestern den französischen Botschaftsrath **Bapst** in seine Privatwohnung. Bapst berichtete darüber nach Paris und erbat Mittheilungen seiner Regierung.

England und Transvaal.

hd **Lissabon**, 5. Sept. Wie hier gemeldet wird, haben **die Buren die Eisenbahnlinie Delagoabai—Prätoria**, 30 Kilometer jenseits von **Komatiport zerstört.** (Fft. Z.)

= **London**, 5. Sept. Reuter meldet aus **Barberton** vom 31. Aug.: Die **Buren** sprengten in der Nähe von **Malesum** am 30. August einen **Zug in die Luft** und zündeten ihn an. Sie brachten einen zweiten Zug, der dem ersten zur Hilfe gekommen, zum Entgleisen. Es soll Niemand verletzt sein.

hd **London**, 5. Sept. Nach einem Telegramm aus **Middelburg** nahm eine **englische Patrouille zwei Buren** des Theren'schen Kommandos **gefangen** und verwundete zwei andere in einem **Gefecht.** Bei **Fraserburg** hat am 31. August ein **Gefecht** zwischen einem Buren-Kommando unter dem Befehl des Kommandanten **Schmitt** und den englischen Truppen stattgefunden. **Drei Buren** wurden **gefangen** genommen, eine Anzahl wurde verwundet, aber sie entkamen.

= **Middelburg**, 5. Sept. (Reuter.) **Zwei Ausländer** und ein **Aufständischer**, die in Camdebo gefangen und in Graafreinet abgeurtheilt waren, sind heute in Colesberg **erschossen** worden.

hd **Kapstadt**, 5. Sept. Ein **deutscher Beamter** im Regierungs-Bureau wurde gestern als **Spion** im Dienste der **Buren verhaftet.** Es sollen belastende Schriftstücke in seinem Besitze gefunden worden sein. (Berl. Lokalanz.)

hd **London**, 5. Sept. Das Kriegsamt veröffentlicht die Liste der Gesammtverluste der englischen Armee bis Ende August. Dieselbe beläuft sich auf 3778 Offiziere und 69,932 Mann. Davon sind auf dem Schlachtfelde geblieben 332 Offiziere und 4172 Mann, an Wunden gestorben 129 Offiziere und 1440 Mann, in Gefangenschaft gestorben 4 Offiziere und 33 Mann, an Krankheiten verstorben 254 Offiziere und 10,154 Mann, durch Unfall umgekommen 14 Offiziere und 407 Mann. Vermißt werden 56 Offiziere und 560 Mann. Die nach der Heimath zurückbeförderten Invaliden und Kranken beziffern sich auf 237 Offiziere und 53,100 Mann.

Wasserstand des Rheins.

Maxau, 5. Sept. Morgens 6 Uhr 4,43 m, gef. 0,02 m.
Kehl, 5. Sept. Morgens 6 Uhr 2,98 m, fällt.
Waldshut, 4. Sept. Morgens 7 Uhr 2,94 m, fällt.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Bremen, 4. Sept. Der Dampfer „Sachsen" ist am 3. ds. von Genua, „Mainz" von Funchal, „Stuttgart" am 4. von Port-Said abgegangen. „Roland" ist am 2. in Pernambuco, „Prinzeß Irene" am 3. in Hongkong, „Frankfurt" in Bremerhaven, „Bayern" in Bremerhaven, „Hohenzollern" in New-York, „Preußen" in Hongkong angekommen.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrogr.

vom 5. September 1901.

Der Luftdruck nimmt heute von einem intensiven, Skandinavien bedeckenden Maximum aus bis zu einer über der Schweiz und Oberitalien gelegenen Depression ab; letztere verursacht in Süddeutschland und Oesterreich noch immer Regenfälle, während es im Norden des Reiches heiter ist. Weiteres Anhalten des kühlen und regnerischen Wetters ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

August	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
4. Nachts 9 U.	746.2	10.8	9.2	95	NO	bedeckt
5. Mrgs. 7 U.	744.1	10.8	9.2	95	NO	"
5. Mittags 2 U.	744.4	12.2	10.5	99	O	"

Höchste Temperatur am 4. Sept. 12.5; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.4.

Niederschlagsmenge am 4. Sept. 8.2 mm.

Amateurapparate, neueste und beliebteste Constructionen, sämmtliche Bedarfsartikel in nur bester Qualität. — Anlernen, Auskünfte, Laboratorien, Satiniermaschinen, Dunkelkammern frei. — Ausführung aller photographischen Arbeiten.
Spezialgeschäft für Amateur-**Photographie.**
9987 **Emil Stoll**, Kaiserstrasse 143.

Gesangverein Badenia.

Sonntag den 8. d. M., Nachmittags 3 Uhr:

Gartenfest

im **Café Nowack**, bei ungünstiger Witterung im Saal.

Abends Tanz.

Zu zahlreicher Betheiligung Seitens der verehrlichen Mitglieder mit ihren Angehörigen ladet freundlichst ein

10289.2.1 **Der Vorstand.**

Erste Referenzen. **Handels-Lehranstalt H. Pampe,** Beste Erfolge.

Freiburg i. B., Wilhelmstr. 14, Ecke Erbprinzenstr.

Herrenkurse. **Damenkurse.**

Vollständige Ausbildung f. das Comptoir in allen Arten der Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Wechsellehre, Handelsrecht, Handels- u. Verkehrslehre, Stenographie, Schreibmaschine. — Fremdsprachl. Kurse. — Dauer 6, verkürzt 4 Monate. — Erste Erwerbsstellung garantiert nach Vereinbarung. Pension im Hause. 3646a.15.7

Kinderkrankheiten!!

Behandle alle noch heilb. mit nachweisbaren besten Erfolgen durch die

Naturheilmethode.

Rob. Schneider, Vertreter d. Naturheilkunde,

Kronenstraße 6, II.

Bestellung ins Haus bitte, wenn möglich, bis 8 Uhr Morgens.

Gesundheitsberather der Naturheilvereine: 9424*

Karlsruhe, Ettlingen, Rastatt, Bruchsal und Offenburg.

Einen neuen, selbstgekelterten, vorzüglichen

süssen Wein

empfiehlt 10280

Anton Letzgus,

„zur Stadt Baden", Kriegstraße 120.

Neuen süßen

Apfelwein

empfiehlt fortwährend p. Liter zu **22 Pfg.** frei in's Haus geliefert. Fässer leihweise die **Apfelweinkelterei** von

10114.4.2 **Carl Frantzmann, Durlach.**

Ziehung unwiderruflich 3. Oktober 1901. 4489a

II. Pfälz. Pferde-Lotterie II. Serie

600 Gewinne. **Haupttreffer: 1 Jagdwagen m. Pferd u. Geschirr i. W. von Mk. 2000**

Loose à 1 M., 11 Loose 10 M., empf. Hauptvertr. Stadtschreiber **Matheis, Zweibrücken, C. Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe, J. F. Lang Sohn, Heddesheim,** sowie in Karlsruhe die bek. Loosverkaufsstellen

---

Ia. Ruhr-Fettgries-Kohlen,

einige Waggons,

für Ziegeleien, Fabriken, **billig abzugeben.**

Offerten unter Nr. 10274 an die Exp. der „Bad. Presse".

Ein Haus

B14235.4.2

in **Bretten,** zweistöckig, mit Balkon, schönem Ziergarten, nebst anschließendem Fabrikgebäude in der Nähe des Bahnhofs, in welchem seit Jahren mit Erfolg eine Schuhfabrik betrieben wurde und sich für jedes kleinere Fabrik- und Versandtgeschäft eignet, ist um den Preis von 22000 Mark mit 5000 Mark Anzahlung bis 1. Oktober zu verkaufen oder zu verpachten. Vermittler verbeten.

Näheres ertheilt der Eigenthümer **S. Schwaninger.**

Fahrradreparaturen jeder Art

Dreherei, Einlöthen neuer Rahmenrohre, Vernickelungen u. Emaillirungen billigst. 9032.10.3

J. Streb, Mechaniker, Karlsruhe, Leopoldstr. 2 b.

Wasche mit **Luhns** Wasch-Extract. 17098.

Obstdarren

vorzüglich, gut auf jeden Kochherd zu stellen, wird nur mit heißer Luft gedörrt. Die Früchte behalten ihre Naturfarbe. Man verlange Zeichnung und Preisliste. 4722a.6.6

Carl Neff, Herdfabrik, Bretten.

Zum Herbstsatze empfiehlt

Ia. Birn-, Apfel-, Zwetschgen- und Kirschhochstämme

in kräftigem, geradem Wuchse. 5.1

4991a **Domäne Aspichhof.**

Gänselebern

werden vom 12. September an fortwährend angekauft. **Kreuzstr. 10 bei** der kleinen Kirche. 10145*

Wir machen 4922a.27.3

Möbelhändler

auf unseren Spezial-Zweithür-Schrank aufmerksam, Korpusmaaß ist 1.85 × 1.10, roh 18 Mk., lackiert 22 Mk., in der Mitte zum Abschlagen 2 Mk. mehr. Bei Dutzendabnahme noch Rabatt.

Pfullendorfer Möbelfabrik,

Pfullendorf (Baden.)

Damen finden freundliche und diskrete Aufnahme bei Frau **Paul Friedrich,** Hebamme, **Straßburg i. E.** 4990a.10.1

Theilhaber,

thätiger oder stiller, mit 20—30 Mille (Sicherstellung) **gesucht.** Branchekenntnisse nicht erforderlich. Herstellung und Vertrieb eigener Gebrauchsmuster. Wasserkraft und Räumlichkeit vorhanden. 2.1

Adressen befördert die Exp. d. „Bad. Presse" unter Nr. B14427.

Ein **Hotel mit Wein- und Bier-Restaurant** in einem Städtchen der Pfalz mit lebhaftem Verkehr ist an

tüchtige Wirthsleute

zu vergeben. Offerten vermittelt unt. Nr. 4985a die Exp. der „Bad. Presse".

Gänselebern

werden fortwährend angekauft. 10228

Erbprinzenstraße 21, 2. Stock.

Der **Ausverkauf** dauert nur noch kurze Zeit.

20% Rabatt

auf **Unterröcke, Vorhänge, Etamine,** farbige **Tischdecken,** sowie auf **sämmtliche Resten** in allen Stoffarten, die am Lager sind. **Besonders mache ich auf die Baumwollflanellreste für Hemden und Hosen** aufmerksam.

Auf alle übrigen Waaren gebe ich

10% Rabatt.

Der Rabatt versteht sich nur bei sofortiger Baarzahlung bei Entnahme der Waare.

Elsässer Waaren- und Restengeschäft 1009

C. F. KOPF, Herrenstraße 14.

Später **Waldstraße 26,** zwischen Kaiserstraße und Zirkel.

Bekanntmachung.

Beim städtischen Elektrizitätswerk ist die Stelle eines **Kabellöthers** baldigst neu zu besetzen und fordern wir geeignete Bewerber auf, Anerbieten mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen **bis spätestens 15. September** hierorts einzureichen.

Karlsruhe, den 5. September 1901.

Städtisches Elektrotechnisches Amt Karlsruhe. 10268

Geschäfts-Empfehlung.

Mein **Lager** in B14444

Schiefer, Ziegeln, Holz-Cement und Dachpappe

bringe in empfehlende Erinnerung.

Gottfr. Fiedler, Schieferdecker, Durlacherstraße 73.

Pelz-Collier Stolla

Grosse Auswahl. • Aparte Neuheiten.

Reparaturen und Umänderungen nach den neuesten Modellen. 10271.3.1

A. Lindenlaub

Kürschner,

Kaiserstrasse 191.

Frische Sendung 10171

Citronen

per Dtzd. 90 Pfg.,

schöne, haltbare Waare.

Emil Röderer, Conditor,

Ecke Waldhorn- u. Zähringerstr.

Beim Eintritt der kühleren Jahreszeit empfiehlt Jedermann 4992a.5.1

Hochprima Schwarzwälder Kirschwasser,

Hochprima Schwarzwälder Zwetschgenwasser,

Hefenschnaps zum Einreiben

Domäne Aspichhof.

Saalweiden!

Schöne, circa 7—12jährige Saalweiden auf jeden Posten. Offerten unt. **J. F. 7413** bef. **Rudolf Mosse, Berlin** SW. 4996a.3.1

Geld auf Hypotheke, Wechsel, Schuldschein, Policen, Erbschaft 2c., nicht unter M. 100.— zu günstigsten Bedingungen. Rückporto. **E. Marlier, Nürnberg, Radbrunnenstr. 134.** 3620a*

2800 Mark

von pünktlichem Zinszahler gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht.

Offerten unter Nr. 4993a an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Gutes Heu und Stroh, in Bund und Centner, billig **zu verkaufen.** B14441.2.1

Adlerstr. 34, beim Hausburschen.

Bekanntmachung.

Beim städtischen Elektrizitätswerk ist die Stelle eines **Kabellöthers** baldigst neu zu besetzen und fordern wir geeignete Bewerber auf, Anerbieten mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen **bis spätestens 15. September** hierorts einzureichen.

Karlsruhe, den 5. September 1901.

Städtisches Elektrotechnisches Amt Karlsruhe. 10268

Arbeiterbildungs-Verein

Freitag den 6. September, Abends präzis 9 Uhr:

Wiederbeginn der regelmäßigen Gesangstunden.

Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet 10276

Der Vorstand.

Zither-Club Karlsruhe.

Wir benachrichtigen unsere verehrl. Mitglieder, daß der geplante

Herren-Ausflug

am **Sonntag den 8. d. M.** stattfindet. Abfahrt vom Hauptbahnhof 7⁰⁰ Uhr Früh nach Malsch, von wo aus Abmarsch über Rothenfels nach Baden erfolgt.

Um pünktliches Erscheinen am Bahnhof ersucht

10287 **Der Vorstand.**

Schreiner empfiehlt sich im Aufpoliren und Wichsen von Möbeln bei billigster Berechnung. B14430

Zu erfr. Zähringerstr. 19, 4. St.

Feinmechaniker,

der sich für einen neu geschützten Massenartikel interessirt, wolle seine Adresse unter Nr. B14428 in der Exp. der „Bad. Presse" aufgeben. Auch für Anfänger mit Kapital geeignet.

Ein Herr

gesucht, gleich an w. Orte wohn., z. Verkauf uns. **Cigarren** an Wirthe, Händler 2c. Vergtg. M. 120.— per Mt., auß. hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Gut erhaltene **Hobelbänke** mit oder ohne Werkzeug zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B14436 an die Exped. der „Bad. Presse".

Schlossgut!

Mittelfranken, schöne Lage u. im besten Zustand, 500 Morg. arrondirt, eigene Jagd, gute Geb. mit Inv. u. Ernte billig bei 30 Mille Anz. z. verk. Off. nur v. ernsten Selbstk. a. d. **Gutsverwaltung Aurach** bei Ansbach (Bayern). 4979a.3.1

Für Bäcker.

Eine **Bäckerei** in guter Lage auf April 1902 **zu vermiethen** oder **zu verkaufen.**

Offerten unter Nr. 10299 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Ein gut gehendes **Cigarrengeschäft** mit eingeführter, besserer, treuer Kundschaft, ist krankheitshalber sofort zu **verkaufen.** Offert. unter B14437 a. d. Exp. der „Bad. Presse".

Pferd-Verkauf.

Guter Läufer, für Kutscher, Milchhändler, Metzger 2c. passend, weil überzählig, billig zu verkaufen. B14438

Scheffelstraße 52, 2. Stock.

Ein Plüschsopha

(dunkelroth), **2 Stühle, 1 Ovaltisch,** wenig gebraucht, und ein **Sopha,** neuer grüner Bezug, event. auch zwei Fauteuils dazu, werden äußerst billig abgegeben. 10293

Waldstraße 52, eine Tr.

Zu verkaufen.

Eine gut erhaltene Kinderbettstelle von Hartholz und eine lange Bank mit Rücklehne, in ein Zimmer passend, sind billig zu verkaufen. B14431

Näh. Degenfeldstr. 15, 2. Stock, r.

Ein eiserner Firmenschild

mit Aufsatz, 1,50 m lang, 0,50 m hoch, sowie ein sehr guterhaltenes **Fahrrad** (Fabrikat Voigt-Stella) billigst sofort zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 10283. 3.1

Ein gut erhaltener **Kinderliegwagen zu verkaufen.**

Schützenstraße 64, Vorderhaus, 4. Stock. B14426

Buchhalter-Gesuch.

Ein tüchtiger Kaufmann, welcher mit der doppelten Buchführung vollständig vertraut ist und schon in Baugeschäften thätig war, wird gesucht. (Solche, welche in Schreinereien oder Glasereien thätig waren, bevorzugt.)

Offerten mit Gehaltsansprüchen und Lebenslauf nimmt unter Nr. 10295 die Expedition der „Bad. Presse" entgegen.

Buchhalter-Gesuch.

Für ein Vermittlungs- und Versicherungs-Geschäft in Pforzheim wird ein solider junger Mann mit schöner Handschrift per alsbald gesucht. — Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche 2c. unter Chiffre C. 2752 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 10286.2.1

Tüchtiger Glaser

sofort für dauernde Beschäftigung gesucht. 4999a.3.1

Hch. Herrmann,

mech. Glaserei,

Gernsbach i. M.

Stadtkundiger Mann,

der gut fahren kann, findet sofort Stellung. 10275

Näheres Kronenstr. 30.

Ein Fräulein

geprüfte Lehrerin bevorzugt, wird zu 2 Mädchen im Alter von 13 und 14 Jahren für die Nachmittagsstunden zur Beaufsichtigung der Schulaufgaben und der Musik **gesucht.** Eintritt 15. September od. 1. October. Off. u. B14414 a. d. Exp. d. „Bad. Presse".

Modes

Eine durchaus tüchtige Arbeiterin und eine Volontärin finden Jahresstelle mit freier Station bei 10285

A. Albrecht

Modegeschäft in Engen.

Tüchtige

Confections-Arbeiterinnen

auf **Jacken** und **Mäntel** per **sofort gesucht.** 10294

S. Model.

Köchin gesucht

zum 1. Oktober. Leichte Hausarbeit verlangt. Zeugnisse, Lohnansprüche erbittet Frau Major **von Altrock, Karlsruhe, Leopoldstr. 2 a.** 10296

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** wird zum Eintritt per 1. Oktober **gesucht.** B14442

Kaiserstraße 23, 3. Stock.

Ein braves, fleißiges **Mädchen,** das etwas kochen kann und die Hausarbeit gerne verrichtet, kann auf 1. Oktober eintreten.

Zu erfragen **Gartenstraße 62,** 1. Stock. B14434

Stellen suchen und finden

Privatmädchen von 30—60 Mk. pro Vierteljahr, Köchinnen p. Monat von 40—80 Mk.; auch suchen ein tücht. Rest.-Chef, ein Hausbursche u. Spülfrauen Stellen durch Frau **Kappinger,** Waldhornstraße 27. B14439

Ein ehrliches, williges **Mädchen** für sämmtliche Hausarbeit auf 1. Oktbr. gegen guten Lohn **gesucht.** Näheres **Hirschstr. 106,** 2. Stock. B14424.3.1

Ein braves, ehrliches **Mädchen** auf 1. Oktbr. **gesucht.** Näheres bei Frau Verwalter **Kolsiektor,** Gartenstraße 1, Vierordtsbad. B14425.2.1

Ein reinliches, williges **Mädchen** (kath.) wird auf sofort **gesucht.** Näh. Marienstr. 72, 1. St. B14422

Gesuch.

Ein junger **Gärtner sucht alsbald Stelle** zu weiterer Ausbildung, womöglich auch in der Binderei. Es wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Offerten an Hauptlehrer **Hetzel,** Karlsruhe-Mühlburg, Rheinstr. 25, 3. St. 10273

Stelle-Gesuch.

Ein junger stattlicher Mann, welcher im Herbst seiner Militärpflicht genügt hat und der ein Jahr lang bei einem Hauptmann Bursche war, im Serviren und in der Pferdepflege bewandert, sucht, gestützt auf beste Empfehlung, zum 1. Oktober entsprechende Stellung. Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 4984a. Nach Auswärts gegen Rückporto.

Junges Fräulein

welches die Handelsschule besucht hat und Kenntnisse im Stenographiren und Maschinenschreiben besitzt, sucht per sofort oder später passende Stellung bei bescheidenen Ansprüchen. 2.1

Gefl. Offerten unter Nr. 4983a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Fräulein

das die einfache und doppelte Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben 2c. erlernt, **sucht Stellung** als Kassiererin oder auf ein Bureau. Gefl. Offert. unter Nr. 4994a an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Amme,

gesunde, kräftige, ärztlich empfohlen, **sucht Stelle.**

Offerten unter Nr. B14423 an die Exped. der „Bad. Presse".

Gerwigstraße 25, 1. Stock, ist eine **Wohnung** von 1 groß. Zimmer u. Küche auf 1. Okt. zu verm. B14432

Kapellenstraße 40 ist eine **Mansardenwohnung** (Zimmer und Küche) auf 1. Oktober an kleine Fam. billig zu vermiethen. Zu erfragen im 4. Stock. B14417

Knielingen, Hauptstraße 24 b, 3 Min. vom Bahnhof, ist **1 Wohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, Garten, zu vermiethen. B14436.3.1

Gerwigstraße Nr. 2,

Nähe der Gottesaue und der Hochschule, 2 Treppen hoch, rechts, sind zwei gediegen möblirte, schöne, helle Zimmer, Schlafzimmer und Wohnzimmer, mit Balkon an einen besseren Herrn oder an zwei Herren zusammen **sofort zu vermiethen.** B7298*

Kapellenstraße 16, 1 Treppe, findet ein anständiger Arbeiter gute **Schlafstelle.** B14419.2.1

Leopoldstraße 18, III., ist ein großes, schön möblirtes **Zimmer** mit Pension **zu vermiethen.** B14421

Marienstraße 8, 3. St., ist eine **Schlafstelle** an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermiethen. B14416

Scheffelstraße 50 sind **2** gut möblirte **Zimmer** auf 1. Oktbr. **zu vermiethen.** B14433.6.1

Näheres parterre.

Schützenstraße 60, Hinterh., 3. St., ist ein möblirtes **Zimmer** auf 15. Septbr. **zu vermiethen.** B14420

Werderstr. 93, ist ein gut möbl. **Parterrezimmer** mit sep. Eingang (Schreibtisch vorhanden), sofort zu vermiethen. B14418.2.1

Von 1 Fam. (2 Pers.) wird eine **Wohnung** von 1 od. 2 Zimm., Küche u. Zugehör auf 1. Okt. zu miethen gesucht. Off. u. B14415 an die Exp. der „Bad. Presse".

Konkurs-Ausverkauf.

Im Konkurse des Kaufmanns **Hermann Baumann** hier

Kreuzstraße Nr. 10 bei der kl. Kirche

werden die vorhandenen Waarenbestände und zwar:
Hülsenfrüchte, Gemüse- u. Früchte-Conserven, Spirituosen, als: Altes Kirschen- und Zwetschgenwasser, Cognac, div. Liqueure, Nordhäuser Kornbranntwein, ferner verschiedene Südweine, sowie sonstige Colonial- und Spezerei-Waaren, **so lange Vorrath reicht,** billigst abgegeben.

Der Konkursverwalter: 10165.2.2
Carl Burger.

ALLGEMEINER DEUTSCHER VERSICHERUNGS-VEREIN STUTTGART
Juristische Person — Staatsoberaufsicht

Der Verein gewährt zu billigen Prämien unter sehr günstigen Bedingungen:
Unfall-, Lebens-, Kranken-, Militärdienst- und Brautaussteuer-Versicherung
sowie die für alle Lebens- und Berufsverhältnisse unentbehrliche
Haftpflicht-Versicherung. 4151a
Aller Gewinn fließt den Versicherten allein zu. — Aeußerst coulante Entschädigung. — Prospekte u. Versicherungsbedingungen werden gratis abgegeben.
General-Agentur Karlsruhe: Fr. Hämmerle, Gartenstr. 44, II.
P.S. Agenten und stille Mitarbeiter werden stets gesucht.

Gasthaus mit Villa,

beide neu erbaut, am schönsten Platz der Stadt **Bruchsal,** zusammen 36 Ar Gartenanlagen, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, und gibt die zukünftige Stadtgarten-Wirthschaft mit großem Bier-, Wein- und Kaffeeverbrauch. Beides ist unter günstigen Bedingungen auch getrennt zu verkaufen. Photographische Ansicht steht zu Diensten. Vermittler verbeten. B14234.4.2
Näheres **S. Schwaninger, Bruchsal,** Reserve.

Nachweis-Bureau für Friseure 2318

befindet sich bei **L. Kuhn, Adlerstr. 18,** Karlsruhe.

Großer Möbelabschlag!

Ich verkaufe von heute ab **bedeutend billiger** wie jede andere Konkurrenz: Elegante, olivgrüne Plüschgarnitur, reeller Werth 400 M. für nur 280 M., Trumeaux mit Stufe sonst 70 M. jetzt nur 48 M., Vorplatzmöbel, eichen, sonst 75 M. jetzt 48 M., große Parthie Kameeltaschen-Divans sonst 130 M. jetzt mit Roßhaar nur 68 M., Plüschdivan mit Roßhaar 50 M. Ausziehtisch, eichen, 28 M., hochfeine französische Bettstellen, sonst 50 M. jetzt nur 35 M., Waschkommode mit Marmor 38 M., Nachttisch m. Marmor 12 M., Bücherschränke 45 M., Vertikos 28 M. und sonst versch. Möbel zum Selbstkostenpreis. **Versäume es Niemand. Jul. Ebel, Steinstr. 6.**

Rhein-Tuch
Prachtvoller neuer Anzugstoff, 3 Meter für 13,50 Mark. Elegant. Unverwüstlich! Muster sof. frei
Tuchhaus Boetzkes, Düren 75. 2519a

Ankauf

getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäreffekten, gebrauchte Betten und Möbel und zahlt hierfür die höchsten Preise

Frau Elise Levi,
Markgrafenstraße 23 parterre. 16610*

Fahrradmäntel M. 7.50,
Luftschläuche „ 4.50,

Fahrräder, Zubehör und Reparaturen billigst. 3887a10*7
Wilh. Stahl,
Stuttgart, Silberburgstraße 155.

Versende täglich
schußfrische Fasanen,
Paar Mk. **5.60,**
Feldhühner,
per Stück Mk. **1.10.**
Georg Pfirmann,
4951a **Rastatt i. B.** 3.2

Streng reelle u. billigste Bezugsquelle! In mehr als 150 000 Familien im Gebrauche!

Gänsefedern,

Gänsedaunen, Schwanenfedern, Schwanendaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern. **Neuheit und beste Reinigung** garant.! Preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,60; 0,80; 1 M.; 1,40. Prima **Halbdaunen** 1,60; 1,80. **Polarfedern:** halbweiß 3; weiß 2,50. **Silberweiße Gänse- u. Schwanenfedern** 3; 3,50; 4; 5; desgleichen **Daunen** 5,75; 7; 8; 10. **Echt chinesische Ganzdaunen** 2,50; 3. **Polardaunen** 3; 4; 5 M. **Jedes beliebige Quantum** zollfrei geg. Nachn.! **Zurücknahme** auf **unsere Kosten!**
Pecher & Co.
in Herford Nr. 30 in Westfalen.
Proben u. ausführl. **Preislisten,** auch über **Bettstoffe, umsonst** und **portofrei!** Angabe der Preislagen erwünscht! 4095a.12

Musikunterricht.
Erf. **Musiklehrerin,** welche schon mehr. Jahre m. best. Erfolg unterrichtet, könnte noch einige **Schüler** annehmen. Näh. Erbprinzenstr. 40, 3. St. B13560*3*2

Zum Kopfwaschen

für Kinder empfehle ich an Stelle von Seife das neue, vorzügliche **Haarwaschwasser**

Schaumolin

in Flaschen zu 35, 45, 55, 65, 75 Pf. u. M. 1.50 (letztere 1 Liter enthaltend).
H. Bieler, Kaiserstraße 227, Specialgeschäft für Haarpflege mit großem Laden für Parfümerien und Toilette-Artikel. 9337.10.3

Reelle Gelegenheit!

Große, leistungsfähige, auswärtige (süddeutsche)
Möbel-Fabrik
liefert frachtfrei an zahlungsfähige Privatleute und Beamte **Möbel jeglicher Art, complette Betten,** sowie **ganze Ausstattungen,** gegen monatliche od. vierteljährl. Ratenzahlungen ohne Aufschlag des **wirklich reellen Preises** und gewährt volle **Garantie für Solidität** der Waaren.
Off. werden durch Vorlegung von Mustern erledigt und sind erbeten unter Nr. 4101a an die Exp. der „Bad. Presse". 23

Wer ertheilt vom Okt. ab einer älteren Dame **Anfangsunterricht im Engl.** Offerten nebst Preis beliebe man unter Nr. B14332 in der Exped. der „Bad. Presse" abzugeben.

Herren gesucht für den Verkauf unserer **vorzüglichen Cigarren** an Wirthe, Händler und Private gegen **monatl. Vergütung** von **Mk. 150** u. **hohe Provision.**
Albert Sievers & Co.,
Cigarren-Fabrik-Lager **Hamburg 21.**

Pflegeeltern gesucht

für neunjährigen Knaben einer Wittwe gegen monatliche Vergütung.
Offerten unter Nr. B14220 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 3.3

Dr. Siestaverlag 56 Hamburg. Buch **Frauen-**Arzt, wo **Blut-**stockung, 1½ M. Buch über die Ehe u. s. w. 1½ M. Nachn.

Gasmotoren,

Deutzer und Benz.
1 Stück Zwillings-Motor von 8 HP, liegend,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr 2 HP,
1 „ liegend mit Ventil u. Glührohr, 4 HP,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr, Benz, 1 HP,
1 „ stehend, mit Ventil u. Glührohr, Benz, 2 HP;
eine **stationäre Locomobile** mit ausziehbarem Röhrenkessel, 15 qm Heizfläche,
1 Stück **Gaggenauer Sparmotor** 1½ HP,
1 „ **Gaggenauer Sparmotor** 2½ HP 2c. 2c.
hat billigst abzugeben 10166.5.3
Gg. Heilmann, Durlach, mechanische Werkstätte.

Erstes, größtes und feinstes
Tanzlehr-Institut
Aug. Ehmer
Lehrer der Tanzkunst
Gefl. Anmeldungen **Amalienstraße 25** erbeten. 9542

Hauptagentur Karlsruhe,

ev. mit größerem Bezirke, einer soliden alten Lebensversich.-Ges. zu vergeben. Fachleute, die sich mit Vortheil — da **sehr hohe Bezüge** gewährt werden — verändern wollen, aber auch solche, welche sich erst der Vers.-Branche zu widmen beabsichtigen, wollen ausführl. Offerten, die discret behandelt werden, unter Nr. B14288 in der Exped. der „Bad. Presse" einreichen. 3.2

Verheiratheter Kaufmann sucht 3.3
Betheiligung oder Lebensstellung.
Gefl. Offerten unter Nr. 10169 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Theilhaber-Gesuch.

Zu einem hochrentablen Geschäft der Baubranche wird ein **Theilhaber** mit 5—10 Mille gesucht. Kaufmann oder Bautechniker bevorzugt. Gefl. Offerten unter Nr. 14356 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

REST-Kaufschillinge Guterzieler, Theilzettel, Forderungen aller Art etc. etc.
werden gegen Nachlass angekauft
Offerten erbeten an B14180.3.3
J. B. Stöckle, Karlsruhe.

Ettlingen.

An frequenter Hauptstraße ist ein 3stöckiges **Wohnhaus** mit Laden, für Bäcker oder Metzger sehr passend, sofort oder später preiswerth zu **verkaufen.** Auskunft ertheilt unter 4824a die Exp. der „Bad. Presse".

120—180 P.S.

Compound-Locomobile

von **Lanz-Mannheim** gebaut, fast neu, nur 6 Monate im Betriebe gewesen, mit ausziehbarem Röhrenkessel sehr billig
zu verkaufen.
Dito eine **Locomobile** von **60 P.S.** von **Garett Smith & Co., Magdeburg** gebaut, mit ausziehbarem Röhrenkessel billigst abzugeben. 10167.5.3
G. Heilmann,
mechanische Werkstätte Durlach.

Pferde-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft wegen Saisonschluß **zwei sehr gute 8- und 9jährige ungarische Rappen, 1,68 groß, fromm, ein- und zweispännig gefahren,** sammt Geschirr billigst. Für Aerzte und Oberförster sehr geeignet. 4968a.3.2
F. A. Maier, Kurhaus Sand, Amt Bühl.

---

2 leichtere Pferde

zu verkaufen. B14385.2.2
Brunnenstraße 5.

Leichtes, flottes
Chaisenpferd
ist sofort billig abzugeben. 4977a.2.2
Dr. Müller, Muggensturm.

Wagen-Verkauf.

Ein bereits neues **Break,** auch als Geschäftswagen zu gebrauchen, ist **billig zu verkaufen.** 10191
Näheres **Georg-Friedrichstr. 17.**

Wer bessere sucht **Stellung** verlange unsere neueste Vakanzenliste. **W. Hoffmann & Co., Hannover, Heiligerstr. 48.** 4930a

---

Für ein hiesiges
Manufakturwaarengeschäft
wird per 1. Oktober ein jüngerer, tüchtiger 2.2

Verkäufer gesucht.

Offerten mit Bild, Zeugnißabschriften und Gehaltsangabe unter Nr. 10203 an die Exped. der „Bad. Presse" erbet.

Acquisiteure und Agenten

finden für Unfall- u. Haftpflicht-Versicherung günstiges Engagement.
Bei Leistungsfähigkeit **dauernde Stellung** mit **Fixum u. Spesen.**
Nur solide, gutempfohlene Herren wollen sich melden unter Nr. B13908 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Provisionsreisender gesucht,

welcher den Verkauf von Kirschwasser für ein älteres Geschäft als Nebenbeschäftigung übernehmen würde; ferner ist noch ein Posten von etwa **25 Hekto 1893 Assenthaler Rothwein** preiswerth zu verkaufen. Näheres zu erf. durch die Exped. der „Bad. Presse" unter Nr. 4921a. Nach Auswärts gegen Rückporto. 5.3

Steinhauer-Gesuch.

3—4 tüchtige Steinhauer finden noch am Krankenhaus-Neubau sofort dauernde Beschäftigung bei 4961a
Jos. Amrein,
Baugeschäft, **Oppenau** (Renchthal), Baden. 3.3

Tuchschuhmacher und Schuhmacher

finden Beschäftigung. 10236.3.2
Mechanische Pantoffel-Fabrik Durlach
David H. Falk in **Durlach.**

Schmied- u. Schlosser-Gesuch.

In einer größeren Bauschlosserei wird ein jüngerer, tüchtiger u. selbstständiger Feuerschmied sowie 2 ältere tüchtige Bauschlosser gesucht. Off. u. B14276 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Maschinenschreiberin.

Eine geübte **Maschinenschreiberin** wird zu dauernder Verwendung beim Hauptsteueramte **Lörrach gesucht.** Bewerberinnen müssen der Stenographie, System Gabelsberger, kundig sein.
Schriftliche Meldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche an die **Expeditur** der **Großh. Zolldirektion,** Schloßplatz 2. 10243.2.2

Ladnerin-Gesuch

Ein einfaches, fleißiges Mädchen aus guter Familie, welches im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, findet auf 15. September oder 1. Oktober d. J. in einer Bäckerei in Karlsruhe Stellung. Offert. unter 10160 an die Exp. der „Bad. Presse".

Junges Fräulein

aus guter Familie findet in meinem Geschäfte sofort gut honorirte Stellung. Bereits schon in Conditoreien thätig gewesene, erhalten den Vorzug. **Eintritt per 15. September.** Off. gefl. unter Beischluß von Photogr. u. Angabe über Alter u. seith. Thätigkeit an 10213.3.2
J. Bellosa,
Conditorei — Café, Bruchsal.

Jüngeres Fräulein

mit schöner Handschrift, auf das Comptoir eines hiesigen Geschäftshauses **gesucht.**
Selbstgeschriebene Offerten unter Nr. 10159 an d. Exp. d. „Bad Presse".

Weißzeugbeschließerin,

Salair 30 Mark monatlich, per 15. September für ein Hotel gesucht. Offert. mit Zeugnissen und Photographie an die Exp. der „Badischen Presse" unter Nr. 10238. 2.2

Gesucht

für 1. Oktober eine tüchtige

Köchin,

die die bürgerliche Küche gut versteht, reinlich und fleißig ist. Guter Lohn zugesichert. Offerten mit Photogr. und Zeugnissen an **Haasenstein & Vogler, Chur,** unter Chiffre **H. 1789 Ch.** 4923a.2.2

Küchenmädchen,

ein fleißiges, wird zum sofortigen Eintritt bei guter Bezahlung **gesucht.** Näh. **Gartenstr. 57.** Restauration.

Waschmädchen

per sofort **gesucht.** Lohn 30 Mark monatlich. Kost und Logis im Hause.
Offerten unter Nr. 10241 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junge Mädchen

nicht unter 14 Jahren, **finden** dauernde **Beschäftigung** bei
F. Wolff & Sohn,
14.8 **Durlacher-Allee 31.** 8057

Dienstmädchen!

braves und ehrliches, vom Lande, welchem Gelegenheit geboten ist, sich im bürgerlichen Haushalt, Kochen, Nähen 2c. 2c. auszubilden, **sucht**
Frau Lina Heilmann,
Durlach-Karlsruhe. 10238*

Ev. Theologe

(Dr. phil.) **sucht Hauslehrerstelle.** Gefl. Offerten zu richten unter Nr. 4966a an die Exp. der „Bad. Presse".

Tüchtiger Heizer sucht Stellung für hier oder Durlach. Zu erfragen unt. B14239 in der Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Terrassen-Wohnung evtl. als Bureau

Kriegsstrasse 77,
von 3 Zimmern, Küche u. Kellerantheil, bis 1. Okt. od. früher beziehbar.
Näheres im 2. oder 3. Stock daselbst. 9307*

Per sofort od. später
zu vermiethen:
Amalienstr. 59,
2. Stock, 6 Zimmer, Alkov, Küche und Zugehör.
Näheres im Hause, 1. Stock, oder Kontor im Hof. 9361.5.4

Wohnung-Neubau.

Eine geräumige **Wohnung,** bestehend aus **einem Zimmer,** Küche, Keller, Gas und Wasser, ist auf 1. Oktober **billig zu vermiethen.** Näh. Marienstr. 63, 1. St. 9981.3.3

---

4 Zimmer-Wohnung

oder Laden mit 3 Zimmern und Zugehör, nahe bei der Hauptpost und Kaiserstraße, worin bisher eine Kostgeberei mit Erfolg betrieben wurde, ist auf 1. Okt. **billig zu vermiethen.**
Näheres Amalienstr. 47, 2. Stock, oder Hof rechts. 7501*

Wohnung!

Amalienstraße 5, in der Nähe der **Hauptpost,** ist der zweite Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche und Zubehör **zu vermiethen.** Zu erfr. Amalienstr. 3 im Laden. 9011*

Durlacher-Allee 11 ist eine
Mansardenwohnung,
bestehend aus zwei schönen Zimmern, Küche und Zugehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näheres Karl-Wilhelmstraße 3, 2. Stock. 8756*

Scherrstraße 18, Neubau.

Eine schöne **Drei-Zimmer-Wohnung** mit Zubehör im 3. Stock, ist billig zu vermiethen. B10237.3.2

Augustastr. ist eine **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, auf 1. Oktober an ruhige Leute zu vermiethen. 9169*
Näheres beim Eigenthümer Kriegstraße 12, im Uhrenladen.

Marienstraße 70 ist eine schöne **Mansardenwohnung,** zwei Zimmer und Küche, sofort od. 1. Okt. zu vermiethen. B14361.5.2
Näheres 2. Stock.

Göthestraße 49 sind schöne **Drei-Zimmer-Wohnungen** mit Küche, Keller und Waschküche sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst 1. St. links od. Hirschstr. 96, 2. Stock links. 10163.6.2

Körnerstr. 24, 3. St., ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. Okt. zu verm. Zu erfragen im Laden. 9102*

Körnerstraße 40 sind **zwei Wohnungen** von je 3 Zimmern und Zubehör per sofort oder 1. Oktober zu vermiethen. B14278.3.3

Schöne geräumige 2-Zimmer-Wohnungen auf sofort zu vermiethen. **Rüppurrerstraße 20,** Hinterhaus. Zu erfragen daselbst im Bureau. 6735*

Werderplatz 45 ist eine schöne **Wohnung** von 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde an eine ruhige Familie auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden. 6403*

Wilhelmstraße 55 ist eine schöne **3-Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst. 9550*

Yorkstraße 8 ist im 1. Stock eine ruhige **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Keller an eine kleine Familie zu vermiethen per sofort oder später. Näheres **Schillerstr. 8.** 10099.4.4

Mühlburg, Hildastraße 5, II, sind zwei **Wohnungen** im 1. und 4. Stock zu je 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Oktober zu vermiethen. B14226.3.3

Rheinstraße 64 ist eine **Wohnung** mit 4 Zimmern im 3. Stock auf 1. Oktober zu vermiethen; an der Haltestation der elektrischen Bahn.
Näh. Kaiserallee 143, 2. St. 7463*

Beiertheim.

Friedrichstraße 12, bei der Haltestelle der elektrischen Bahn, sind 4 schöne **3-Zimmer-Wohnungen** mit Küche und Keller im 2. und 3. Stock auf sofort oder auf 1. Oktbr. **billig zu vermiethen.**
Näheres daselbst 9540.5.4

Zimmer, auch für **Atelierzweck** geeignet, mit Oberlicht und Dunkelkammer, auf 1. Okt. im neuen Hardtwaldstadttheil **zu vermiethen.**
Näh. Scheffelstr. 14, II. B14213

Durlacher-Allee 2, 3. Stock, ist ein möblirtes **Hofzimmer** mit voller Pension billig **zu vermieth.** B14286

Elegant möbl. **Zimmer** bei einer kinderlosen Beamten-Familie an ein besseres Fräulein sofort zu vermiethen. Off. unt. B14274 an die Exp. der „Bad. Presse". 3.3

Markgrafenstr. 52, II., ist ein gut möbl. **Zimmer** für Kaufmann od. Beamten **zu vermiethen.** B14032.4.4

Scheffelstr. 50, 3. Stock, ist ein gut möblirtes **Zimmer** sofort oder später **zu vermiethen.** Näh. daselbst zu erfragen. 9360.6.6

Schwanenstraße 34, 2. Stock, rechts, nahe der Kronenstraße, ist ein **Zimmer** mit 2 Betten an ordentliche Arbeiter zu vermiethen. B14378.2.2

Zähringerstraße 28, 3. Stock, rechts, ist ein gut möbl. **Zimmer,** in der Nähe höherer Schulen, auf sofort oder 1. Oktbr. an einen isr. Lehrling oder Schüler mit oder ohne Pension **zu vermiethen.** B14354.2.2

---

2 fein möbl. **Parterre-Zimmer** (Wohn- und Schlafzimmer), nächst dem Colosseum mit bes. Eingang sof. **zu vermiethen.** Näheres daselbst **Waldstraße 13.** B14384.2.2

Werkstätte

zu vermiethen.
Eine schöne helle Werkstatt, für jedes Geschäft passend, ist zu vermiethen auf 1. Oktober oder später.
Näheres **Ritterstraße 6,** Hinterhaus, 1 Treppe hoch. B14181.3.3

Ernst von Wolzogen's
Buntes Theater
(Ueberbrettl)
7., 8. und 9. September:
Gastspiel am Stadtgarten-Theater.
Vorverkauf in den Cigarrengeschäften von Levysohn & Co. u. Gustav Schneider. 10254.8.2